

Pro Modellflug

- Pressemitteilung -



Hamburg, 18. Mai 2016

„Angela Merkel setzt wichtige Prioritäten“

Modellflieger freuen sich über Wertschätzung für Luftfahrtstandort Deutschland

Der Modellflug in Deutschland steht vor einer ungewissen Zukunft. Denn im für den Luftraum zuständigen Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) werden aktuell neue Bestimmungen vorbereitet, die schwerwiegende Folgen für den Betrieb von Flugmodellen hätten. Umso erfreuter ist man beim Deutschen Modellflieger Verband (DMFV) daher über den heutigen Besuch der Bundeskanzlerin im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Köln. „Angela Merkel setzt wichtige Prioritäten“, so Verbandspräsident Hans Schwägerl.

Mit ihrem Besuch des Europäischen Astronautenzentrums der Europäischen Weltraumorganisation ESA sowie des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Köln hat Bundeskanzlerin Angela Merkel die Bedeutung der Luft- und Raumfahrttechnik für die Hightech-Strategie der Bundesregierung unterstrichen. Sehr zur Freude des Deutschen Modellflieger Verbands, der sich dadurch in seiner intensiven Jugend- und Vereinsarbeit bestätigt sieht. „Der Modellflug ist eine wichtige Innovations- und Nachwuchsquelle für den Luftfahrtstandort Deutschland“, erklärt DMFV-Präsident Hans Schwägerl. „Daher werten wir den Besuch der Bundeskanzlerin in Köln auch als positives Signal für unsere intensiven Debatten mit dem Bundesverkehrsministerium, das derzeit erhebliche Einschnitte für den Modellflug in Deutschland plant.“

Unbemerkt von weiten Teilen der Öffentlichkeit arbeitet Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) seit geraumer Zeit an einer Novellierung der Luftverkehrsordnung, die ein prominentes Opfer hätte: den Modellflugsport. Doch die Szene wehrt sich. Landauf, landab engagieren sich Modellflieger in der vom Deutschen Modellflieger Verband initiierten Protest-Initiative „Pro Modellflug“ (www.pro-modellflug.de). „Wir fordern Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt auf, sämtliche Pläne für eine Novellierung luftrechtlicher Bestimmungen oder entsprechende Gesetzesvorhaben zu stoppen, die den seit Jahrzehnten sicher und verantwortungsbewusst betriebenen Modellflug in Deutschland existenziell bedrohen“, erklärt DMFV-Präsident Schwägerl.

Der Modellflug hat in Deutschland eine lange Tradition. In Vereinen wird das Hobby generationsübergreifend gelebt. Kinder und Jugendliche lernen von erfahrenen Piloten den Umgang mit komplexer Technik, speziellen Werkstoffen sowie die Grundlagen der Aerodynamik. Viele heutige Verkehrspiloten, Luft- und Raumfahrtingenieure oder hoch spezialisierte Fluggerätemechaniker haben so in Kindertagen über den Modellflug ihre Leidenschaft für die Fliegerei entdeckt. „Wer den Luftfahrtstandort Deutschland stärken will, der darf den Modellflug und damit die Keimzelle vieler innovativer Technologien nicht gefährden“, bringt es Hans Schwägerl auf den Punkt.

Presse-Kontakt für Rückfragen:

E-Mail: kontakt@pro-modellflug.de

Telefon: 040/42 91 77-0

Internet: www.pro-modellflug.de